

Rudolf Steiner: „2500 Jahre werden ihr (der Menschheit) zur Verfügung stehen, das Äthersehen als natürliche, allgemeine Menschheitsgabe zu erwerben, bis die Menschen dann zu einer andern Fähigkeit wiederum in einer Übergangszeit hinaufzusteigen haben werden. In diesen 2500 Jahren werden immer mehr Seelen der Menschen sich zu diesen Fähigkeiten hinaufentwickeln können. Und es wird keinen Unterschied machen, ob die Menschen in der genannten Zeit leben werden hier zwischen Geburt und Tod, oder nach dem Tode in der geistigen Welt sich aufhalten werden. Auch die Zeit des Menschenlebens zwischen Tod und neuer Geburt wird anders verbracht werden, wenn die Seelen erlebt haben werden die Wiederkunft des Christus. Auch das wird durch dieses Erlebnis anders werden.“  
GA 118, 27. 1. 1910, S. 52, Ausgabe 1984

Herwig Duschek, 10. 5. 2014

[www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu)  
[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

1458. Artikel zu den Zeitereignissen

# Zur Geistesgeschichte der Musik (243)

(Ich schließe an Art. 1457 an.)

**R. Wagner – „Parsifal“ – 1. Aufzug, in der Gralsburg – Hoffnung für Amfortas – Enthüllung des Grals**

(Zu den gestrigen Ereignissen in Mariupol:<sup>1</sup> *Angehörige der ukrainischen Nationalgarde haben am Freitag in der ostukrainischen Stadt Mariupol aus Granatwerfern auf Polizisten geschossen, weil die sich zuvor geweigert hatten, auf Ortseinwohner zu schießen.*<sup>2</sup> Es soll sich bei Angehörigen der Nationalgarde um „Söldner“ handeln.<sup>3</sup>)



(ab 2:42<sup>4</sup>, Jünglinge, Knaben,<sup>5</sup>  
*aus der Höhe, unsichtbar*)  
„«Durch Mitleid wissend,  
der reine Tor:  
harre sein',  
den ich erkor.»“

(Die Ritter:)  
„So ward es dir verheißen,  
harre getrost;  
des Amtes walte heut'!“

(Titulel:)  
„Enthüllet den Gral!“

(Während Amfortas andachtsvoll in stummem Gebete zu dem Kelche sich neigt, verbreitet sich eine immer dichtere Dämmerung über die Halle.)

(Ab 0:00,<sup>6</sup> Stimmen, *aus der Höhe*:)

<sup>1</sup> Siehe Artikel 1457 (S. 3/4)

<sup>2</sup> <http://de.ria.ru/politics/20140509/268459833.html> (9. 5. 2014, 18:20)

<sup>3</sup> Vgl. Syrien (Söldner auf Seiten der Rebellen)

<sup>4</sup> [http://www.youtube.com/watch?v=QX500suOP40&list=PLEGKOC7mvop\\_A6suus\\_L-E8Ma8X2g4duX\\_11](http://www.youtube.com/watch?v=QX500suOP40&list=PLEGKOC7mvop_A6suus_L-E8Ma8X2g4duX_11)

<sup>5</sup> <http://www.richard-wagner-werkstatt.com/texte/?W=Parsifal/>

„«Nehmet hin meinen Leib,  
nehmet hin mein Blut  
um uns'rer Liebe willen!«

(Knaben, *aus der Höhe*:)



„Nehmet hin mein Blut,  
nehmet hin meinen Leib,  
auf daß ihr mein gedenkt.»“

(Titule:)

„Oh! Heilige Wonne!  
Wie hell grüßt uns heute der Herr!“

(Knaben, *aus der Höhe*:)

„Wein und Brot des letzten Mahles  
wandelt' einst der Herr des Grales  
durch des Mitleids Liebesmacht  
in das Blut, das er vergoß,  
in den Leib, den dar erbracht'.“

(Jünglinge, *aus der mittleren Höhe der Kuppel*:)

„Blut und Leib der heil'gen Gabe  
wandelt heut' zu eurer Labe  
sel'ger Tröstung Liebesgeist  
in den Wein, der euch nun floß,  
in das Brot, das heut' ihr speist.“

(Ritter:)

„Nehmet vom Brot,  
wandelt es kühn  
in Leibes Kraft und Stärke;

<sup>6</sup> [http://www.youtube.com/watch?v=hITaOvXYrPE&list=PLEGKOC7mvop\\_A6suus\\_L-E8Ma8X2g4duX\\_12](http://www.youtube.com/watch?v=hITaOvXYrPE&list=PLEGKOC7mvop_A6suus_L-E8Ma8X2g4duX_12)

treu bis zum Tode,  
 fest jedem Müh'n,  
 zu wirken des Heilands Werke.  
 Nehmet vom Wein,  
 wandelt ihn neu  
 zu Lebens feurigem Blute,  
 froh im Verein,  
 brudergetreu  
 zu kämpfen mit seligem Mute.  
 Selig im Glauben!  
 (Ab 0:00:<sup>7</sup>) Selig in Liebe!

(Jünglinge, *mittlere Höhe der Kuppel*:)  
 „Selig in Liebe!“

(Knaben, *volle Höhe der Kuppel*:)  
 „Selig im Glauben!“



(... Die Ritter ordnen sich ebenfalls wieder zum feierlichen Zuge und verlassen langsam den Saal. – Hier entfernt sich der Zug mit Amfortas gänzlich ...)

(Gurnemanz:)  
 „Was stehst du noch da?  
 Weißt du, was du sah'st?“

(*Parsifal ... schüttelt dann ein wenig sein Haupt.*)

(Gurnemanz, *sehr ärgerlich*:)  
 „Du bist doch eben nur ein Tor!  
 Dort hinaus, deinem Wege zu!  
 Doch rät dir Gurnemanz:  
 laß du hier künftig die Schwäne in Ruh'  
 und suche dir, Gänser, die Gans!“

(Eine Altstimme, *aus der Höhe*:)  
 „«Durch Mitleid wissend,  
 der reine Tor.»“

(Knaben, Jünglinge:)  
 „Selig im Glauben!“

(Fortsetzung folgt.)

<sup>7</sup> [http://www.youtube.com/watch?v=qYWoxINZ6UA&list=PLEGKOC7mvop\\_A6suus\\_L-E8Ma8X2g4duX](http://www.youtube.com/watch?v=qYWoxINZ6UA&list=PLEGKOC7mvop_A6suus_L-E8Ma8X2g4duX) 13